

Ordentlicher Bezirksfeuerwehrtag 1969 in Bärnbach

Neuer Alarmierungsplan für den Feuerwehrbezirk Voitsberg

Der Bezirksfeuerwehrverband Voitsberg hielt am 26. April im Festsaal Bärnbach den ordentlichen Bezirksfeuerwehrtag 1969 ab, bei welchem von den 36 Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes 34 vertreten waren.

Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg hieß zu Beginn die anwesenden 29 Hauptmänner, elf Stellvertreter und 40 Delegierte sowie die Ehrengäste willkommen. Ein besonderer Gruß galt dem Nationalratsabgeordneten Johann Neumann, dem Bezirkshauptmann ORR Dr. Luitpold Poppmeier, dem Vizebürgermeister der Marktgemeinde Bärnbach Franz Hörmann, den Vertretern der Presse, dem Bezirksfeuerwehrausschuß, an der Spitze Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Josef Schlenz, dem Abschnittsarzt DDDr. Franz Meissel, den Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandanten Franz Mayer und Josef Bohmann, dem Ehren-Abschnittskommandanten Karl Fechter und dem Ehrenmitglied des Bezirksfeuerwehrausschusses Scheer.

Nach der Feststellung der Beschlußfähigkeit folgte die Gedenkminute für die verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Abschnittskommandant August Langmann stellte den Antrag, das Protokoll vom ordentlichen Bezirksfeuerwehrtag 1968 nicht zu verlesen und zu genehmigen. (Einstimmig angenommen.)

Im Anschluß an den Jahresbericht 1968, verfaßt von Bezirksschriftführer Abschnittskommandant Karl Kriehuber, der einstimmige Annahme fand, brachte der Bezirksfeuerwehrkommandant seinen Bericht:

Der Alarmierungsplan für den Feuerwehrbezirk Voitsberg wurde auf den neuesten Stand gebracht und an die einzelnen Feuerwehr-Hauptleute ausgegeben. Die Stadtfeuerwehr Voitsberg erhielt eine Ölalarmrüstung, die nunmehr bei Tankwagenunfällen zum Einsatz kommen wird. Für die F-u-B-(Feuerlösch- und Bergungsdienst-)Bereitschaft werden in nächster Zeit kurzfristige Alarmierungen durchgeführt, um die Schlagkraft und Einsatzfähigkeit dieser vor kurzem ins Leben gerufenen Formation zu erproben.

Über Auftrag der Post- und Telegraphendirektion mußte das Feuerwehrfunknetz auf 25 Kiloherz umgestellt werden, da diese Frequenz künftig für die Freiwilligen Feuerwehren reserviert wird. Zur Zeit befindet sich in der Werksschule der Zentralanlagen in Bärnbach eine Simultananlage für die Funkausbildung, die bis zum 6. Mai den Feuerwehren des Bezirkes zur Verfügung stehen wird.

Am 15. Juni wird in Piber ein Pokalturnier nach bundeseinheitlichen Richtlinien (Löschgruppe 1:8) abgehalten. Am Nachmittag folgt dann die Tankwagenweihe, das 50jährige Gründungsfest und eine Dekorierungsfeier.

Die Dienstaltersabzeichen für Jugendfeuerwehren wurden vom Landesfeuerwehrkommando herausgegeben. Ein Treffen steirischer Jugendfeuerwehren findet anlässlich des Landesfeuerwehrtages vom 10. bis 13. Juli in Fürstenfeld statt. Davon unabhängig laufen zugleich die Leistungswettkämpfe der Feuerwehren nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Feuerwehren des Bezirkes werden in diesem Zusammenhang ersucht, möglichst viele Kampfgruppen zu den Wettkämpfen zu entsenden. Für den Bezirk Voitsberg wird beim Aufmarsch die Markt- und Glasfabrikskapelle Bärnbach spielen.

In der Werksschule Bärnbach fand am 19. April 1969 eine Schriftführerbesprechung statt. Leider sind zu dieser Schulung von den 36 Schriftführern nur 20 erschienen.

Zur Tetanusimpfung sind von den gemeldeten 508 Feuerwehrmännern nur über 200 erschienen.

In Graz fand eine Informationsbesprechung für höhere Feuerwehrführer statt. Es nahmen daran die Hauptmänner Franz Gehr, Otto D' Isep und Josef Strini teil.

Am Sonntag, dem 4. Mai, feiern die Feuerwehren den Florianitag. Aus diesem Anlaß werden Festabzeichen verkauft, deren Reinerlös dem Hilfsschatz der steirischen Feuerwehren zugute kommt. Der Mindestpreis für ein Abzeichen beträgt zwei Schilling, wobei nach oben keine Grenzen gesetzt sind. Der steirische Hilfsschatz unterstützt in Not geratene und im Feuerwehrdienst verunglückte Feuerwehrmänner.

Nach dem Bericht des Bezirkskassiers Franz Veit (Rechnungsabschluß 1968) stellte der Kassaprüfer Wehrhauptmann Josef Strini (FF Piber), der mit Hauptmann Franz Steinscherer (FF Lankowitz) die Kassa überprüft hat, den Antrag, dem Kassier für die mustergültige und einwandfreie Führung der Kassengeschäfte den Dank und die Entlastung auszusprechen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen. Ebenfalls einstimmig genehmigt wurde der Voranschlag 1969.

Zu Rechnungsprüfern für 1969/70 wurden die Hauptmänner Hans Gutschi (FBF Karlschacht) und Norbert Rupprechter (FF Krottendorf) bestellt.

Abschnittsarzt DDDr. Franz Meissel (Gaisfeld) appellierte an alle Feuerwehren, Schwimmkurse abzuhalten, sowie die Erste-Hilfe-Kurse weiterhin fortzusetzen. Außerdem wurde dringend empfohlen, auch die zweite Tetanusimpfung durchführen zu lassen, da sonst die erste Impfung keinen Wert hat.

Die Freiwillige Feuerwehr Krottendorf veranstaltet voraussichtlich im Juli eine Rüstautoweihe, die mit einem außerordentlichen Bezirksfeuerwehrtag verbunden werden soll.

Wie Hauptmann Strini berichtete, ist der letzte Anmelde-termin für die Teilnahme am Leistungswettkampf in Piber der 10. Mai. Später können Anmeldungen nicht mehr angenommen werden. Der letzte Termin für die Meldungen zu den Leistungswettkämpfen in Fürstenfeld ist der 23. Mai. Diese Meldungen können ebenfalls bei Hauptmann Strini abgegeben werden.

Hauptmann Franz Gehr (FF Voitsberg) berichtete über die F- u. B-Bereitschaft und über ihren Sinn und Zweck.

Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg erinnerte an die Wahlmeldungen, die nach jeder Neuwahl bzw. Ernennung in vierfacher Ausfertigung dem Bezirksfeuerwehrkommando vorzulegen sind.

Vizebürgermeister Hörmann überbrachte als Hausherr und in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters die Grüße und Glückwünsche der Marktgemeinde Bärnbach. Den Freiwilligen Feuerwehren gebührt für ihren steten Einsatz der besondere Dank. Welche beachtliche Leistungen unsere Feuerwehren zu vollbringen imstande sind, konnte man erst vor einigen Tagen hier in Bärnbach erleben, wo anlässlich eines Brandes die ersten Feuerwehren bereits drei Minuten nach dem Alarm am Brandplatz erschienen sind und so Millionenwerte gerettet wurden.